

DIN EN 419111-3**DIN**

ICS 35.240.15

Einsprüche bis 2013-05-25

Entwurf

**Schutzprofile für eine Anwendung zum Erzeugen und Prüfen von
Signaturen –
Signaturerzeugungsanwendung –
Teil 3: Mögliche Erweiterungen;
Englische Fassung prEN 419111-3:2013**

Protection profiles for signature creation and verification application –
Signature creation application –
Part 3: Possible extensions;
English version prEN 419111-3:2013

Profils de protection pour application de création et de vérification de signature –
Application de création de signature –
Partie 3: Extensions possibles;
Version anglaise prEN 419111-3:2013

Anwendungswarnvermerk

Dieser Norm-Entwurf mit Erscheinungsdatum 2013-03-25 wird der Öffentlichkeit zur Prüfung und Stellungnahme vorgelegt.

Weil die beabsichtigte Norm von der vorliegenden Fassung abweichen kann, ist die Anwendung dieses Entwurfes besonders zu vereinbaren.

Stellungnahmen werden erbeten

- vorzugsweise online im Norm-Entwurfs-Portal des DIN unter www.entwuerfe.din.de bzw. für Norm-Entwürfe der DKE auch im Norm-Entwurfs-Portal der DKE unter www.entwuerfe.normenbibliothek.de, sofern dort wiedergegeben;
- oder als Datei per E-Mail an nia@din.de möglichst in Form einer Tabelle. Die Vorlage dieser Tabelle kann im Internet unter www.din.de/stellungnahme oder für Stellungnahmen zu Norm-Entwürfen der DKE unter www.dke.de/stellungnahme abgerufen werden;
- oder in Papierform an den Normenausschuss Informationstechnik und Anwendungen (NIA) im DIN, 10772 Berlin (Hausanschrift: Burggrafenstr. 6, 10787 Berlin).

Die Empfänger dieses Norm-Entwurfs werden gebeten, mit ihren Kommentaren jegliche relevanten Patentrechte, die sie kennen, mitzuteilen und unterstützende Dokumentationen zur Verfügung zu stellen.

Gesamtumfang 28 Seiten

Normenausschuss Informationstechnik und Anwendungen (NIA) im DIN

Nationales Vorwort

E DIN 419111-3 ist Teil der fünfteiligen Europäischen Normenreihe E DIN EN 419111 (entsprechend prEN 419111). Diese Normenreihe enthält Schutzprofile, welche die Sicherheitserfordernisse für das Erzeugen und das Prüfen von Signaturen definieren. E DIN EN 419111-3 enthält Gruppen von Sicherheitsfunktionen, die zum Kern-Schutzprofil für eine Anwendung zum Erzeugen von Signaturen (SCA PP) hinzugefügt werden können. Die folgenden Gruppen stehen zur Verfügung: Prüfer-Gruppe (en: checker package), Zertifikat-Management-Gruppe (en: certificate management package) und die Gruppe sicherer Kanal mit sicherer Signaturerstellungseinheit (en: Secure channel with SSCD package).

Gemäß den Kriterien des DIN für den Verzicht auf die Erstellung einer deutschen Sprachfassung wurde auf eine deutsche Fassung verzichtet; E DIN 419111-3 enthält somit den englischen Originaltext.

Im IT-Sicherheitsbereich sind Schutzprofile (en: protection profiles) Bestandteil des Zertifizierungsprozesses gemäß der „Common Criteria“, d. h., der Allgemeinen Kriterien für die Bewertung der Sicherheit von Informationstechnologie (en: Common Criteria for Information Technology Security Evaluation, CC). Es handelt sich um die Festlegung einer implementierungsunabhängigen Menge von Mindestsicherheitsanforderungen für IT-Produkte bei einer gegebenen Sicherheitslage. Auf Basis dieser Schutzprofile können IT-Produkte geprüft werden und bei positivem Ausgang ein Zertifikat erhalten.

Die Normenreihe E DIN EN 419111 (entsprechend prEN 419111) ist Bestandteil einer Familie von Schutzprofilen, die von CEN als Europäische Normen zur Entwicklung von gemeinsamen Rahmenbedingungen für elektronische Signaturen in Auftrag gegeben worden sind. Weiterer Bestandteil der gemeinsamen Rahmenbedingungen ist z. B. die Normenreihe E DIN EN 14169 „Schutzprofile für Sichere Signaturerstellungseinheiten“.

Die fünf Teile der Europäischen Normenreihe E DIN EN 419111 beinhalten:

- Eine Einführung in die Normenreihe (E DIN EN 419111-1);
- die Festlegung der grundlegenden Funktionen, die für eine Anwendung zum Erzeugen von Signaturen unabdingbar sind. Hierbei handelt es sich um ein Schutzprofil gemäß CC, welche lediglich die benötigten Kernfunktionen spezifiziert (E DIN EN 419111-2);
- mögliche Ergänzungen zu den Funktionen von E DIN EN 419111-2 (E DIN EN 419111-3);
- die Festlegung der grundlegenden Funktionen, die für eine Anwendung zum Prüfen von Unterschriften unabdingbar sind. Hierbei handelt es sich um ein Schutzprofil gemäß CC, welches lediglich die benötigten Kernfunktionen spezifiziert (E DIN EN 419111-4); sowie
- mögliche Ergänzungen zu den Funktionen von E DIN EN 419111-4 (E DIN EN 419111-5).

E DIN EN 419111-3:2013 wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 224 „Persönliche Identifikation, elektronische Signatur, maschinenlesbare Karten sowie zugehörige Geräteschnittstellen und Verfahren“ erarbeitet, dessen Sekretariat vom AFNOR gehalten wird. Das deutsche Spiegelgremium ist der NA 043-01-17 AA „Karten und persönliche Identifikation“.

Nationaler Anhang NA
(informativ)

Literaturhinweise

E DIN EN 419111-1:2013, *Schutzprofile für eine Anwendung zum Erzeugen und Prüfen von Signaturen* —
Teil 1: Einführung